

Certificates for the First Group of Welders at SEKEMs VTC

Date : August 27, 2015



In the autumn of last year, **SEKEM** had started the first internationally certified training for welders at the Vocational Training Centre (VTC) on the SEKEM Farm. Recently, the first course of this interesting and challenging training was completed with an exam for the first group trainees.

SEKEM Energy, headquartered in Graz / Austria, developed and coordinated this exercise, which was funded by the **German Society for International Cooperation (GIZ)**. The company **Fronius**, an Austrian welding machine manufacturer, supplied the VTC with necessary welding equipment. These, too, could be funded under this project. By **Fronius**, the welding workshop was equipped with safe and modern machines, furnishings, and other protective equipment. For the training itself, the **BFI Burgenland**, an Austrian provider of adult education courses, sent several experienced welding trainers to Egypt and an Austro-Egyptian expert was hired as an interpreter.

"The goal of our efforts was to prepare Egyptian welders for the growing challenges of modern methods of metal processing in order to empower them to engage in this profession specifically in the field of renewable energy technologies. At the same time, we would like to demonstrate that the profession of the welder is actually a very attractive and versatile occupation", Birgit Birnstingl, Managing Director of **SEKEM Energy**, says. "We paid particular attention to not just the employment of modern welding equipment, but also the safe handling of machinery. Specifically in

the field of safety, there is still much need for education in Egypt", instructor Christian Sperker from **BFI Burgenland** adds.

To obtain the international welding certificate, the participants had to pass a theoretical and a practical exam in front of a qualified auditor, who had traveled to Egypt from Austria solely for this exam. With the acquired knowledge, the participants are now capable of demonstrating their skills as certified welders. They can now also pass on their knowledge to others thanks to the newly built welding workshop.

"From the beginning, the participants in this training showed a lot of commitment and also clearly had a great deal of fun with the welding equipment. In the end, all of them were very proud to hold the certificates their hands", comments Christian Pelz, Head of the metalworking center Gropetersdorf, **BFI Burgenland**.

With the new workshop and the training now completed, **SEKEM** has acquired a new foundation for a high quality education. In future projects, for example in the solar thermal sector, **SEKEM** will be able to draw on this expertise.

Erweiterung einer bestehenden technischen Berufsschule um schweißtechnische Lehrinhalte

Partner:

1. Fronius Deutschland GmbH (ARGE = Antragsteller, federführend in ARGE)
2. Sekem Energy GmbH (ARGE Partner)
3. Fronius International GmbH (Partner)
4. SEKEM Development Foundation SDF (Partner)

Laufzeit: 2 Jahre (geplanter Start Herbst 2012)

Ziel ist, durch die Errichtung einer Schweißlehrwerkstatt in Ägypten, Wissen über qualitativ hochwertige Schweißtechnik und Anwendungsmöglichkeiten sowie Arbeitssicherheit nachhaltig im Bildungssektor und der Privatwirtschaft zu verankern. Die Vermittlung von Qualitätsbewusstsein und das Arbeiten nach europäischen Qualitätsstandards ist das Ziel der Ausbildung.

Das Vorhaben besteht aus vier Arbeitspaketen, die

- (1) die Infrastruktur und Ausrüstung
- (2) die Lerninhalte der Schweißausbildung
- (3) die Qualifizierung (training of trainer) des lokalen Lehrpersonals und
- (4) Dissemination und Öffentlichkeitsarbeit umfassen.

AP1: Ausstattung an Infrastruktur und Ausrüstung für die Schweißtechnikausbildung im SEKEM Berufsbildungszentrum

Das SEKEM Berufsbildungszentrum mit Sitz in Bilbeis (Ägypten) ist eine staatlich anerkannte praktische Lehranstalt für 200 Jugendliche. Es gibt dort sieben verschiedene Ausbildungsbereiche, welche die Berufe Mechaniker, Schreiner, Textilverarbeiter, Elektrotechniker, Installateur und Bürokaufmann/-frau betreffen und die von 25 Lehrer/-innen unterrichtet werden. Das SEKEM Berufsbildungszentrum soll nun um eine Schweißtechnische Ausbildungsstätte erweitert werden. Dafür werden zwei neue Trainingsräume – ein theoretischer und ein praktischer – benötigt. Der praktische Raum wird mit fünf Fronius Schweißkabinen und der dafür notwendigen schweißtechnischen Ausrüstung ausgestattet, um die wichtigsten Schweißtechnologien abzudecken. Die Ausbildungsstätte samt Schweißtechnische Ausrüstung gehen ins Eigentum der SEKEM Stiftung über.

AP2: Ausarbeitung der Lerninhalte für die Schweißtechnikausbildung

Um eine Qualitätssicherung zu garantieren, sind EN-Normen die Ausbildungsgrundlage zur Qualifikation von Schweißfachpersonal. Die Ausbildung zum qualifizierten Schweißer stützt sich auf die europäische Norm EN 287-1. Das Schweißlehrpersonal wird gemäß der Richtlinie der Schweißaufsichtsperson ausgebildet, welche auf der Grundlage der Norm EN 719 beruht. Die Schweißtechnikausbildung wird ggf. auf ägyptische Rahmenbedingungen ausgerichtet. Sekem Energy bringt den Bezug zur Erneuerbaren Energiebranche in die Ausbildung ein und wird die Vernetzung zur Komponentenherstellung von Erneuerbaren Energieanlagen begleiten. So werden neben den konventionellen Geschäftsfeldern auch neue Tätigkeitsbereiche im Bereich der Erneuerbaren Energiebranche aufgezeigt (z.B. Schweißen von Speichern). Die schweißtechnische Ausbildung beinhaltet einen Theorie- und einen Praxisteil.

AP3: Qualifizierung (TOT) des lokalen Lehrpersonals

Um die Nachhaltigkeit der Schweißtechnischen Ausbildungsstätte zu sichern und das europäische Know-how zu verbreiten, werden lokale Ausbilder (2-3 Personen) von Mitarbeitern der ARGE nach dem „training of trainer - TOT“ Prinzip geschult. Dieses Training zu Theorie und Praxis basiert auf zuvor genannten europäischen Qualitätsstandards (Normen). Dem ausgebildeten Schweißlehrpersonal wird es möglich sein, unterschiedliche Zielgruppen zu qualifizieren. Darunter fallen eine mehrjährige Lehrlingsausbildung (die klassische Lehre) und bedarfsgerechte Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen auf Anfrage (Erwachsenenbildung).

AP4: Dissemination und Öffentlichkeitsarbeit

Dissemination und Öffentlichkeitsarbeit (Informationsveranstaltungen, Medienarbeit, Marketingunterlagen, etc.) sollen dazu dienen, Bewusstsein zu schaffen und Interesse bei den potentiellen Auszubildenden zu wecken. Dadurch soll die breite Masse – dazu zählen Privatpersonen, öffentliche und private Unternehmen, Interessensvertretungen, Bildungs- und Entscheidungsträger, usw. - angesprochen werden.